

Frauen aus Ost und West zur Welt-AIDS-Konferenz

Köln, 8.3.2010. Ob in Osnabrück oder Moldawien, Frauen mit HIV leben häufig isoliert und werden vielfach diskriminiert. Die Gemeinnützige Stiftung Sexualität und Gesundheit (GSSG) will engagierten Frauen mit HIV und Frauen aus dem Arbeitskontext Aids die Teilnahme an der Welt-AIDS-Konferenz 2010 in Wien ermöglichen. Dafür organisiert sie ein Twinning-Projekt. Jeweils eine deutsche Frau und eine Frau aus Osteuropa oder Zentralasien sollen als Zwillingspärchen die Konferenz gemeinsam erleben. Sie sollen sich austauschen, gemeinsam weiterbilden und gegenseitig stärken können.

Für eine Teilnahme an dem Projekt müssen die Frauen Teil der Community in ihren jeweiligen Heimatländern sein. Sie müssen zumindest eine der beiden Konferenzsprachen – Englisch oder Russisch – beherrschen. Und sie müssen nach der Konferenz bereit sein, ihr Wissen und ihre Erfahrungen mit ihrer Community zu teilen.

Interessierte Frauen können sich bis zum 31. März bei der GSSG bewerben. Dazu müssen sie das Bewerbungsformular in Englisch oder Russisch ausfüllen, unterschreiben und per Mail oder Fax an die GSSG schicken.

Über die Auswahl aus den Bewerbungen entscheidet eine Kommission von Fachfrauen. Dorle Miesala Edel (Ukraine-Expertin für das Bundesministerium für Gesundheit), Andrea von Lieven (Program Manager bei der Internationalen AIDS-Vaccine Initiative IAVI) und Sylvia Urban (Vorstand der Deutschen AIDS-Hilfe DAH) unterstützen die GSSG-Fachbeirätinnen Ulrike Sonnenberg-Schwan, Elfriede Steffan und Gaby Wirz.

Für weitere Informationen zum Twinning-Programm:

www.stiftung-gssg.org.

Ansprechpartnerin ist Harriet Langanke

Telefon: + 49 (0) 221 / 3 40 80 40

E-Mail: harriet.langanke@stiftung-gssg.org.

weitere Informationen zur Welt-AIDS-Konferenz: www.aids2010.org